



**Postilla, Das ist/ Außlegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnnd der heiligen Vätter
Lehr vnnd Meynung/ auff alle Fest vnd Feyertäg durchs
Jahr gepredigt vnd außgelegt ...**

Jtzo zum ersten vnd gantz von newem: sampt einem nutzlichen Register/
(wie nach der Vorredt zubesehen) Darinnen begriffen/ wie viel jedes Fest
vnd Feyrtägliches Euangelium Predigten/ auch was jede Predigt in sich
halte vnd tractire

Hesselbach, Johann

Aschaffenburgk, 1622

XV. Was für ein hertzlich vnnd treflich Sacrament das heiligste Sacrament
deß Leibs vnd Bluts Christi sey.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75727](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75727)

wegen sich ein Mensch des allerheyligsten Sa-
craments des Leibs vnd Bluts vnser Herrn vnd
Heylands theilhaftig machen solt: Erstlich da-
mit er habe ein vnd Gedentzeichen des
Lebens vnd Sterbens vnser Herrn Christi.
Dann diß erfordert also vnser Herr Christus von
ihnen da er also spricht: Das thut zu meinem
Gedenken.

Zum andern / damit die Seel mit einer geistli-
chen Speiß gespeißt vnd ernehret werde / dann
gleich wie der Leib mit einer leiblichen Speiß er-
nehret wirdt / also wird die Seel mit der geistlichen
Speiß ernehret. Darumb sagt vnser Herr Chri-
stus: Wer von dießem Brod isst / der wird le-
ben in Ewigkeit. Item: Wer diß nicht es-
sen vnd trincken von seinem Blut / so werdet ihr
kein Leben in euch haben.

Zum 3. wann einer des Endes communiciret /
damit er in Christus verändert / vnd Christus in
ihme vnd er in Christo sey / nach seinen selbst ege-
nen Worten / da er also spricht: Wer mein

Fleisch isset / vnd mein Blut trincket / der
bleibe in mir / vnd ich in ihm.

Die vierde / vnd die vornembste Ursach deren
wegen ein Mensch diß allerheyligste Sacrament
empfangen solle / ist. Damit er den Geist Christi in
sich pflanze / dadurch wir leben mit der Demuth /
mit der Liebe / mit dem Gehorsam / mit der Armut /
mit der Gedult des Fleisches / mit der Verach-
tung der Welt / vnd mit der Begierde viel zu ley-
den / gleich wie der Herr Christus geliebt
hat.

Derohalben wil ich nun hiermit jederman er-
mahnen vnd gebeten haben / man wolle sich doch
mit allem Fleiß fürsuchen / vnd hüten / damit ein je-
der diß allerheyligste Sacrament / welches ihm im
Jahr nicht einmahl / sondern zum offternmal emp-
fangen solt / des rechten wahren Endes empfan-
gen wolle / welches Endes er daselbige empfahet
solte. Darzu ihnen vnd vns allen sem Genade
verleyhen wolle / der Herr Christus / welcher in
seinem allerheyligsten Sacrament mit seinem
rechten wahren Leib in gegen ist / Amen.

Am Heiligen Fronleichnamstag Fests / Die 15. Sermon: Was
für ein herrlich vnd trefflich Sacrament das allerheyligste Sacrament des Leibs
vnd Bluts vnser Herrn Christi sey.

Über die Wort.

Diß ist das Brod / das vom Himmel kommen ist nicht wie ewer Väter haben Himmelbrod
geessen / vnd seynde gestorben / Joan. 6. 58.

Eliebe in dem Herrn: Der Kö-
nig vnd Prophet Dauid sagt
also: Kindes Kinder werden
deine Werck preysen / vnd
von deiner Gewalt sagen /
sie werden die Großmäch-
tigkeit der Herrlichkeit deiner Heyligkeit
aussprechen / vnd von deinen Wundern sa-
gen / vnd reden von der Macht deiner schro-
cklichen Wunder vnd deine Grösse verkün-
digen / sie werden aussagen die Gedenken
deiner grössten vnd flüssigen Süßigkeit /
vnd sich darvntz Herrlichkeit freuen. Mit
diesen Worten weisagt der König vnd Prophet
daß alle Frommen nach ihm Gottes Gewalt vnd
Weisheit rühmen vnd Gottes Wunder vnd Gü-
tigkeit bekennen vnd preysen werden / vnd eben da-
selbe thut nun die Christenheit / vornemblich auff
den heutigen Tag. Sie verwundern sich ob Gottes
Gewalt vnd Großmächtigkeit bey diesem hoch-
würdigen Sacrament / vnd lobet seine unbegreif-
liche Weisheit. Dan ist das nicht Gottes Gewalt
vnd groß Wunder / daß durch die Kraft eines ei-
nigen Wortes das Brod in den Leib Christi ver-
wandelt / vnd der ganze Leib Christi vnter einer
so kleinen Gestalt des Brodes behalten wirdt? Item
daß derselbige Leib Christi auff ein Zeit / an so vie-
len Orten gegenwertig? dann so baldt die Wort
der Einfassung des HERRN von einem geweyh-
ten Priester gesprochen werden / ist vnter den Ge-
stalten Brods vnd Weins vorhanden / nicht nur
ein Zeichen / Figur / oder Bedeutung Christi / oder
seines Leibs vnd Bluts. Sonder er Christus der
wahre Sohn Gottes selbst in wesentlich vnd voll-
kommenlich mit Fleisch vnd Blut / Leib vnd Seel /
Gottheit vnd Menschheit / vnd nach der Conse-

cration ist nit mehr Brod vnd Wein da / sondern
die eussertliche Gestalt (als die Farb / der Geruch
vnd der Geschmack) derselben / vnter welchen (wie
gesagt) der ganze Christus ist. Derhalben wil ich
auch auff heut die Weissagung des Königs vnd
Propheten Dauids erfüllen / vnd wil die Wunder
Gottes preysen / vnd predigen was für ein herrlich
vnd trefflich Sacrament das allerheyligste Sa-
crament des Leibs vnd Bluts vnser Herrn vnd
Seltamachers sey: Gott verleyh dazu sem Gnad.

Erstlich ist in vns bey diesem allerheyligsten
Sacrament die Gottheit Christi / welche ein brunn-
ne ist der Gnaden vnd allerheyligsten Gaben: der
heilig Apostel Paulus sagt also: In ihm woh-
net die ganze Fülle der Gottheit leiblich.
Item: in welchem verborgen liegen alle Schatz
der Weisheit / vnd des Erkennens.

Zum andern / ist in vnd bey diesem allerheylig-
sten Sacrament zu gegen die Seel Christi / welche
von Weisheit / von Gnaden / vnd von Tugenden
ganz voll ist / vnd alle Creaturen leibliche vnd geist-
liche mit ihrer Vervollkommenheit vbertrifft.

Zum dritten / ist in vnd bey diesem allerheylig-
sten Sacrament zu gegen / das Fleisch Christi /
welches von dem heiligen Geist selbst auß dem
allerreinsten Fleisch vnd Blut der heiligen hoch-
gelobten Jungfrau Marien formirt vnd gebil-
det / mit der Gottheit vereintigt ist.

Zum 4. ist in vnd bey diesem heyligsten Sacra-
ment zu gegen. Das Blut des Herrn Christi / wel-
ches / als der Herr Christus noch ein kleines Kind
sein war / bey seiner Beschneidung für vns vergos-
sen ist / desgleichen ist es auch an dem Stam-
men des heyligen Crucis für vns vergossen
worden.

Darbey muß man erkennen vñ spüren / daß diß
K. iij. aller.

allerheiligste Sacrament ein herrlich vnd trefflich Sacrament sey/ weil es durch so viel herrliche vnd schöne Figuren in dem alten Testament ist zuuor bedeuert worden. Erstlich ist es zuuor beschattet worden durch das Brot vnd durch den Wein / welche der Priester Melchisedech herfürtrug / vnd offerete / als der Patriarch Abraham vom Streit kam Gen. 14. cap. vers. 18. Disß heilige Sacrament ist auch zuuor bedeuert worden durch die Schawbrod welche in dem Tempel waren Exodi 25. cap. v. 30. Mehr war es auch zuuor beschattet / durch das Aschenbrod des Propheten Elie / welches ihm der Engel Gottes brachte / Reg. 19. cap. v. 6.

Item durch das Osterlamb Exodi 12. wie dann auch durch das Himmelbrod / darmit die Kinder Israel vierzig Jahr lang in der Wüsten gespeiset werden / darumb sage vnser H E x u s vnd Seligmacher in dem heutigen Euangelio also : Disß ist das Brot das vom Himmel kommen ist / nicht wie ewere Väter haben Himmelbrod gessen vnd seynd gestorben Joan. 6. cap. v. 58.

Darbey muß man auch erkennen / daß disß allerheiligste Sacrament ein herrlich vnd trefflich Sacrament sey / weil es schöne vnd herrlich Namen in der heiligen göttlichen Schrift hat / von welchen Namen ich in einer besondern Predig melden wil / von denen wegen ist es auch herrlich vnd trefflich / weil es mit so vielen statlichen Wundern von Gott gezeiret ist.

Item weil die heiligen Engel in grosser Anzahl wo disß heilige Sacrament gehandelt vnd gewandelt wirdt / demselbigen mit grosser Ehrerbietung beywonen vnd es anberien.

Zu dem geben auch die heiligen Väter diesem heiligen Sacrament gross Lob / vnd haltens für das aller edelste Geheimnis / ja für ein Erfüllung aller Opfer in dem alten Testament.

Weil dann nuhn die Catholische Kirch / welche durch den heiligen Geist regiret wirdt / gesehen hatt wir für ein herrlich vnd trefflich Sacrament es sey / so

pflegt sie daselbige täglich zu handeln / vnd es auff zuheben vnd es mit herrlichen statlichen Processionen herum zu tragen / vnd ihm Fests vnd jährliche Gedechtnis zuhalten.

Die Teuffel fürchten vnd erschrecken sich auch für nichts so sehr als für diesem allerheiligsten Sacrament.

Von demwegen hatt man auch disß allerheiligste Sacrament für ein herrlich vnd trefflich Sacrament gehalten / weil so grosse Wunder dabey geschehen / erstlich wirdt bey der Consecration vnd so bald der Priester die Wort der Consecration gesprochen / das Brot vnd der Wein in den Leib vnd in das Blut C H X I J S E I verwandelt gleich wie der H Er Christus in dem Himmel ist.

Zum andern bleiben daselbst die ewerliche Gestalten des Brots / als die Farb / die Angestalt / die Größe vnd der Geschmack des Brots / vnd bleibt doch das Brot nicht / Accidit nra uanent sine substantia.

Zum dritten / wann einer eine consecrirt vnd geweihte Hostien gleich zerfchneidet / zerfchneidet / zerfchneidet / so wiederfchret doch dem H Er Christus nichts / er wirdt nicht verletzt / dann vnser H Er Christus ist mit seinem vnuerwundlichen Leib gleich wie er im Himmel ist zu gegen.

Zum vierten / ist der ganze Leib Christi mehr als an tausent örthern auff einmahl zugleich ganz vnd vnzerfchelt zu gegen.

Zum fünften / ist der H Er Christus nicht allein mit seinem Fleisch / Seel vnd Gottheit in einer jeden consecrirt Hostien ganz zu gegen / sondern er ist auch in einem heiligen Theil vnd stücklein der Hostien / wann vielleicht die Hostien zerbrochen wirdt.

Vnd disß alles hat der H Er Christus auß Liebe gegen vns Menschen also angestiftet vnd verordnet / damit er nur bey vns seyn vnd vns nützlich seyn möge.

Am Heiligen Fronleichnamts Fest / Die 16. Sermon: Von den Namen des allerheiligsten Sacraments des Leibs vnd Bluts vnser H Er Christus. Ober die Wort.

Disß ist das Brot das vom Himmel kommen ist / nicht wie ewere Väter haben Himmelbrod gessen vnd seynde gestorben. Johann. 6. cap. vers. 58.

Prou 22.1



Stehet in dem H Er. Der weise König Salomon sagt: Ein guter Nam ist köstlicher dann gros Reichthumb. Vnd muß man bey den vielen Namen erkennen vnd abnemen / daß das heiligste Sacrament des Leibs vnd Bluts vnser H Er Christus ein herrlich vnd trefflich Sacrament sey / dann die heilige göttliche Schrift heist diesen Brauch : Wann ein Sach vornehm / vnd trefflich ist / also daß man sie mit einem Namen nit nennen / oder man sie vnter einem Namen nit verfehē kan / so pflegt sie die heilig Schrift mit viel vnd mancherley Namen zu beschreiben. also auch weil das allerheiligste Sacrament des Leibs vnd Bluts vnser H Er Christus ein solch herrlich vnd trefflich Sacrament ist / daß es mit einem Namen nicht gnungsam kan genant / vnd verstanden

werden / als hatt die heilige göttliche Schrift oder viel mehr der heilige Geist in der heiligen göttlichen Schrift / disß göttliche Geheimnis mit vielen vnd mancherley Namen genant vnd beschrieben. Damit wir aber dieselbe also wissen vnd verstehen mögen / als will ich hirtmit dieselbige Namen auflegen / vnd ercleren / Gott wolle darzu sein Genade verleyhen / Amen.

Den ersten Namen dieses allerheiligsten Sacraments des Leibs vnd Bluts vnser H E x u s Christus hatt ihm der H Er Christus selbst geben / er nennet ein Brot des Lebens / ein lebendiges Brot / ein lebendige Speis die in Ewigkeit beständig sey.

Daß er sich eine lebendige Speis nennet / geschach von demwegen / die Caparnaten waren grobe vnd unverständige Leut / sie hatten ihre Sinn vnd Gedancken nur allein auff das irische geschlagen / vnd sorgten nur allein für den Bauch